

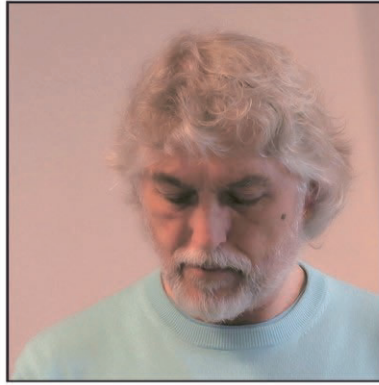
Sandesh D. Wilbers

"Maunzi träumt!"

**Eine poetische Tierkommunikation
in Gedichten und Bildern**



Maunzi & Sandesh 1988



Sandesh 2020

Für meine Frau Yamini und alle Wesen,
die liebevoll mit Tieren kommunizieren.

In dankbarer Erinnerung an Maunzerle,
der 18 Jahre mit uns lebte
und mit seinem lieben Wesen Inspiration schenkte.
Als Therapeutenkatze unterstützte er uns,
unsere Freunde und Klienten.

Danke, Gisela Maniera, für den Covertext
und Bettina Louise Haase für Ihre freundlichen Worte zum Buch,
das sie leider nur noch in der Manuskriptfassung lesen konnte.

Sandesh D. Wilbers

"Maunzi träumt!"

**Eine poetische Tierkommunikation
in Gedichten und Bildern**

© 2020 Sandesh Dieter Wilbers

Autor: Sandesh Dieter Wilbers

Illustration und graphische Umsetzung: Sandesh Dieter Wilbers

Verlag: Buchschmiede von Dataform Media GmbH

978-3-99110-368-4 (Hardcover)

978-3-99110-380-6 (e-Book)

Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Inhalt

6	Zu diesem Buch
9	Einstimmung
10	Maunzi träumt!
12	Im Schutz der Platane
14	In dunklen Wolken
16	Als wär's ein Stück von dir
18	Im Teich
20	Wolkenpfötchen
22	Spuren
24	Wolkentraum
26	Manchmal bin ich traurig
28	Von oben betrachtet
30	Was geht hier vor?
32	Sonnenuntergang
34	Freundschaft
36	Wurzeln, Kugel & Spirale
38	Nebelstrecke
40	Löwenzahn
42	Die Maske des Sommers
44	Natur & Kunst
46	Ich lebe jetzt!
48	Unter frühlingsfarbenem Brokat
50	Ich hab mich umgesehen
52	Ich schau Dir in die Augen
54	Garten der Nacht
56	Herzverbindung Regenbogen
58	Wenn ich gehe
60	Ein Herz & Eine Seele
62	Der Mund von Mutter Erde
64	Konzentration
66	Sphinx 1/2/3
70	Schau hin!
72	Letzte Glut
74	Nachklang
76	Danke!

Zu diesem Buch

Im Alter von sechs Wochen kam Maunzi aus dem Bamberger Tierheim in unsere Familie. Meine Frau Yamini und ich gaben ihm zunächst den Namen „Maunzerle“. Diesen Namen wählten wir nach der gleichnamigen Katze aus der wunderbaren Geschichte „Kater Mikesch“, von Josef Lada, die schon in den 60er Jahren mein Kinderherz erfreute. Ich kenne kaum eine Katze, die so viel und ausdauernd gemaunzt hat wie er. Alles wollte von ihm kommentiert werden. So gaben wir ihm den Namen „Maunzi“.

Im Laufe der Jahre bemerkten wir immer mehr seine tiefgehende Sensibilität. Maunzi verstand sein Umfeld und die Menschen, die ihn umgaben auf eine besondere Weise. Er besaß eine transformierende Gabe, die insbesondere bei der kinesiologischen Arbeit meiner Frau mit Klienten in Gruppen- oder Einzelsitzungen zum Vorschein kam. Er spürte instinktiv, wenn jemand in seiner Selbstarbeit „steckenblieb“. Dann setzte er sich einfach neben diese Person oder sprang auf deren Schoß und bewirkte allein durch seine Anwesenheit, dass die Prozesse zu fließen begannen. Maunzi war eine Therapeutenkatze und er erfüllte seine Berufung mit Hingabe.

Einige Monate vor seinem Tod lernten wir „durch Zufall“ eine mediale Künstlerin kennen. Sie teilte uns mit, dass Maunzi das Bedürfnis habe, sich durch Bilder auszudrücken. Er wolle auf diesem Weg seiner Familie und auch vielen anderen Menschen Botschaften vermitteln, die ihnen helfen sollten, sich aus alten Verstrickungen zu lösen und mehr Freude und Erfüllung in ihr Leben einzuladen.

Durch die Zusammenarbeit mit dieser Künstlerin ist auch ein therapeutisches Kartenset mit Bildern und Texten entstanden, die meine Frau seitdem auch erfolgreich bei ihrer kinesiologischen Arbeit mit Klienten einsetzt.

Das erste Bild, „Maunzi träumt!“, entstand bereits einige Zeit bevor wir die Künstlerin kennen lernten. Es war der Auftakt zu einer Reihe von Bildern und Texten, die aus Fotos von ihm entstanden. Ich gestaltete die Bilder, indem ich sie mit Natur- und Landschaftselementen computertechnisch überlagerte. In diesem kreativen Prozess und bei der Gestaltung der Bilder, hatte ich das Gefühl, auf eine einzigartige Weise mit Maunzi verbunden zu sein.

Nach Fertigstellung der Bilder und nachdem auch kein Einwand von Maunzi kam (durch kinesiologischen Surrogat-Test erfragt), entstanden dann die entsprechenden Texte dazu. Diese besondere und sensible Arbeit hat mich,

meine Frau und das Leben ihrer Klienten stark beeinflusst. Ich bin zutiefst dankbar dafür, dass diese wunderbare Katze in unser Leben getreten ist und uns auf tiefgehende Weise in unseren Herzen berührt und verzaubert hat. Durch sein Dasein wurden Prozesse und Veränderungen in Gang gesetzt, die wir vorher nicht für möglich gehalten haben. Ich danke für die vielen glücklichen Stunden, die wir gemeinsam verbringen durften und verstehe das daraus entstandene Buch als eine Hommage an eine außergewöhnliche Katze.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, dass dieser transformierende Funke beim Lesen und Anschauen der Bilder auf Sie überspringt.

Sandesh, April 2020



Einstimmung

...

Hier singt die Welt für mich
ein Schlaflied voller Blumenträume.
Singt mir ein Wolkenkissen, samtig weich,
wie frische Erde, Laub und feuchtes Gras.
Singt mir die warme Sonne durch das Blätterdach.

Ich bin die Dinge, die ihr Leben um mich feiern.
Im Rascheln, Zwitschern, Summen, Wehen, Knarren.
Im Flirren, Krabbeln, Knacken, Gurren, Rauschen.
Im Kreischen hoher Kinderstimmen aus dem Nachbargarten.
Im einfühlsamen Seufzen wohliger Entspannung.

Und so erlebe ich im Klang der Welt unseren Traum.

Maunzi träumt!

Nein, heute findest Du mich nicht.
Doch ich hab Zeit und Raum, um Dich zu finden.
Ich liege im Versteck unter dem Busch,
im hinteren rechten Eck des Gartens,
auf meinem Lieblingsplatz.

Hier singt die Welt für mich
ein Schlaflied voller Blumenträume.
Singt mir ein Wolkenkissen, samtig weich,
wie frische Erde, Laub und feuchtes Gras.
Singt mir die warme Sonne durch das Blätterdach.

Ich bin die Dinge, die ihr Leben um mich feiern.
Im Rascheln, Zwitschern, Summen, Wehen, Knarren.
Im Flirren, Krabbeln, Knacken, Gurren, Rauschen.
Im Kreischen hoher Kinderstimmen aus dem Nachbargarten.
Im einfühlsamen Seufzen wohliger Entspannung.

Und so erlebe ich im Klang der Welt unseren Traum.
Lebe mit Dir die Träume für die Dichter, wie die Denker,
für jeden der mit sanfter Hand mein Fell liebkost
und der mit leiser Stimme meinen Namen ruft,
der mir mein Futter bringt und meine Weisheit ehrt.

Lass uns den Traum genießen, solange die Zeit nicht drängt,
und uns ein Leben fordert, das anderen Traum erschafft.
Hol Dir mit mir die Kraft und lass uns heil sein im Moment.
Wenn uns die Sonne auf den Bauch scheint, magst Du fragen:
„Ist es denn wirklich so, wenn Maunzi träumt?“

Ja, Maunzi träumt!